Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für Musik und Tanz Köln - Hochschulbibliothek

Sechs Lieder mit Begleitung des Pianoforte

Mendelssohn Bartholdy, Felix

Leipzig, [1839]

urn:nbn:de:hbz:kn38-6013

Visual Library

6 Lieder mit Begleitung des Pianoforte

von F. Mendelssohn-Bartholdy.

op. 47.

Bücherei
R 1753

Hochschule für Musik Köln
KN38$0000085134

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

N. Leipziger allgemeine Musikal. Zeitung 1840. N. 22.
a neue Zeitschrift für Musik Bd. 12. N. 126.

SECHS LIEDER

mit Begleitung des Pianoforte

componirt und

FRAU CONSTANZE SCHLEINITZ

zugeeignet von

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY.

Op. 47. Eigenthum der Verleger. Pr. 20 Gr.

Leipzig, bei Breitkopf & Härtel.

Eingetragen in das Vereins-Archiv.

1839.

CONSERVATORIUM Cöln AM MUSIK

VERKENIUS

Bücherei der staatl. Hochschule für Musik Köln

M

~~A 3130~~

R 1753

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Bücherei
der
staatl. Hochschule für Musik
Köln

MINNELIED.

Andante.

F. Mendelssohn-Bartholdy. Op. 47.

Singstimme.

Pianoforte.

Wie der Quell so lieb-lich klinget, und die zar - ten Blumen küsst, wie der

Fink im Schatten sin-get, und das na - he Liebchen grüsst! _____ Wie die Lich - ter zit-ternd schweifen, und das Gras sich grün er -

cre - scen - - do

dolce

freut, wie die Tannen weithin greifen, und die Lin - de und die Linde Blü-then streut!

sf *p*

In der Lin - de süss Ge - düf_te, in der Tan - nen Rie_sel - laut, in dem Spiel der Sommer - lüf_te glänzet sie als Frühlings - braut. ——

p *crescendo* *f* *p cre - scen - do* *sf*

—— A_ber Wald_ton, Vo_gel - sin_gen, Duft der Blü - then, hal_tet ein, Licht ver - dunkle, nie ge - lin_gen kann es euch, ——

p *cre - - scen - - do* *f* *p cre - scen - do* *p*

f espressivo

kann es euch, ihr gleich zu sein, Nie ge_lin - gen kann es euch, ihr gleich zu sein! *L. Tieck.*

pp *sf* *p* *dim.* *pp*

Bücherei der staatl. Hochschule für Musik Köln
M /

Hochschule für Musik und Tanz Köln

MORGENGRUSS.

Andantino.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Ü_ber die Ber_ge steigt schon die Son_ne, die Lämmer_heer_de läu_tet von fern; Mein Liebchen, mein Lamm, mei_ne Son_ne und

Won_ne, noch ein_mal säh ich dich gar zu gern, noch ein_mal säh ich dich gar zu gern.

ich schaue hin_auf mit spä_hen_der Mie_ne, „leb_wohl mein Kind, ich wan_dre von

cresc. f sf p pp

hier! leb-wohl mein Kind, leb-wohl mein Kind, ich wan-dre von hier! leb-wohl mein Kind!" Ver-ge-bens, es regt sich kei-ne Gar-

cresc. f sf p dim. pp

poco a poco cresc. sf f

di-ne, — sie liegt noch und schläft, und träumt von mir, und träumt von mir, sie liegt noch und schläft, und träumt von

pp poco a poco cresc. f cresc. sempre sf

sf dim.

mir — sie liegt noch und schläft, und träumt — von mir. sie liegt noch und schläft, und träumt von mir. *H. Heine.*

sf dim. p dim. pp

Hochschule für Musik und Tanz Köln

FRÜHLINGSLIED.

Allegro assai vivace.

Singstimme.

Pianoforte.

1. Durch den Wald, den dun-keln geht hol - de Früh - - lingsmor-gen-stun - de, durch den
2. Blüm - - chen ir-gend-wo, wird's vom hel - - len Thau ge-trän - ket, das ver-

1. Wald vom Him-mel weht ei - ne lei - - - se Lie - - - bes - kun - - -
2. steck - - te zit-tert froh, dass der Him - - - mel sein ge - den - - -

1. de. See - lig lauscht der grü - ne Baum, und er taucht mit al - len Zwei - gen in den
2. ket. In ge - hei - mer Lau - bes - nacht wird des Vo - - - gels Herz ge-trof - fen von der

sf

1. schö - - nen Früh - lings - traum, ____ in den vol - - len Le - bens - rei - gen, in den schö - - nen Früh - lings -
2. Lie - - - be Zau - ber - macht, ____ und er singt ____ ein süs - ses Hof - fen, von der Lie - be Zau - ber -

f

sf

p

cresc.

f

1. traum, ____ in den vol - len Lebens - rei - gen, den vol - - - - - - - - len Le - bens -
2. macht, ____ und er singt ein süs - ses Hof - fen, er singt ____ ein süs - ses

p

crèsc.

f/Ped.

1. rei - - - - - gen.
2. Hof - - - - - fen.

2. Blüht ein
3. All das

sf

f

dim.

Ped.

Hochschule für Musik und Tanz Köln

fro - - - he Lenz - ge - schick nicht ein Wort ____ des Him-mels kün - - det, nur sein stum - - mer, war-mer

p *cresc.*

f *p*

Blick hat die See - - - - lig - - keit ent - - zün - - - - det.

f *dim.* *p* *pp* *cre* - -

cre - - - - - *scen* - - - - - *do* - - - - *ri* - - *tar* - - *dan* - - - *do* - - - - *al* - - - - - **a tempo** *f*

Al - so in den Win - ter - harm, der die See - - - - le hielt be - zwun - gen, ist dein Blick ____ mir, still und

scen - - - *do* - - - - - *ri* - - - *tar* - - - *dan* - - - *do* - - - - *al* - - - - - **a tempo** *f*

warm, — früh - lings - mäch - - tig ein - ge - drun - gen, ist dein Blick — mir, still und warm, — frühlings -

cresc.

mäch - - tig ein - ge - drun - - gen, ja mäch - - - - - - - - - - tig ein - ge - -

cresc.

drun - - - gen.

N. Lenau.

VOLKSLIED.

Poco sostenuto.

Singstimme.

Pianoforte.

1. Es ist be_stimmt in Got_tes Rath, dass man vom Lieb_sten was 'man hat muss schei_den. Wie_
2. So dir ge_schenkt ein Knösp_lein was, so thu es in ein Was_ser_glas, doch wis_se: blüht
3. Und hat dir Gott ein Lieb be_scheert und hältst du sie recht in_nig werth, die Dei_ne, es

1. wohl doch nichts im Lauf der Welt dem Her_zen ach so sau_er fällt, als Schei_den! ja Schei_den!
2. mor_gen dir ein Rös_lein auf, es wellt wohl schon die Nacht dar_auf, das wis_se! ja wis_se!
3. wird nur we_nig Zeit wohl sein da lässt sie dich so gar al_lein, dann wei_ne! ja wei_ne!

4. Nun musst du mich auch recht ver_stehn, ja recht ver_stehn, wenn Men_schen aus ein_

an - der gehn, so sa - gen sie: auf Wie - der - sehn! auf Wie - der - sehn! auf Wie - der - sehn!

DER BLUMENSTRAUSS.

Grazioso.

Singstimme.

Pianoforte.

Sie wan-delt im Blu - men - gar - - ten, und mustert den bun - ten

Flor, ——— und al - le die Klei - nen war - - ten, und schau-en zu ihr em - por. „Und

cresc. sf sf sf

seid ihr denn Früh - lings - bo - ten, ver - kün - dend was stets so neu, so werdet auch mei - ne Bo - ten an ihn, der mich liebt so

sf sf sf p

treu! an ihn, der mich liebt so treu."

dolce cresc. p cresc. sf

So ü - ber - schaut sie die Ha - - be, und ordnet den lieb - li - chen

f dim. p p

Strauss, und reicht dem Freunde die Ga - be, und weicht seinem Bli-cke aus. Was Blu - men und Far - ben mei - nen, o

deu - tet, o fragt das nicht, wenn aus den Au-gen der Ei - nen der süs-se-ste Früh-ling spricht, der

süs - - - - - - - se-ste Früh - - ling spricht.

C. Klingemann.

BEI DER WIEGE.

Allegretto non troppo.

Singstimme.

Pianoforte.

pp

Schlumm – – – re!

1. Schlummre und träu-me von
2. Schlummre und träu-me von

cresc.

1. kom-men-der Zeit, die sich dir bald muss ent-fal – – ten, träu-me, mein Kind, von Freud' und Leid ———
2. Früh-lings-ge-walt, schau all das Blü-hen und Wer – – den, horch, wie im Hain der Vo-gel-sang schallt ———

cresc.

1. — träu-me von lie-ben Ge-stal – – – ten, träu-me von lie-ben Ge-stal – – ten! Mö-gen auch
2. — Lie-be im Him-mel, auf Er – – – den, Lie-be im Him-mel, auf Er – – den. Heut zieht's vor-

p

cresc.

espressivo

1. vie - le noch kommen und ge - hen, müs-sen dir neu-e doch wie-der er - ste - hen, blei-be nur fein ge-dul-dig!
2. ü - ber und kann dich nicht küm - mern, doch wird dein Früh - ling auch blüh'n und schimmern, blei-be nur fein ge-dul-dig!

cresc. *sf* *sf* *pp* *p*

ritard. un poco *dim.*

1. blei-be nur fein ge-dul-dig!
2. blei-be nur fein ge-dul-dig!

f blei - - be, blei-be nur fein ge - dul - - - - -

p

a tempo

cresc. *f* *ritard.* *un poco* *p* *pp*

zur 2ten Strophe.

1. dig!
2. dig!

zum Schluss.

dig! Schlumm - - re! *C. Klingemann.*

ritard. **a tempo.** *pp*

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für
Musik und Tanz Köln

Hochschule für
Musik und Tanz Köln